

"Carpe diem": Vergeude den Tag

Pressekritik

Lippische Landeszeitung | 03.05.2006 | Subversives Kabarett mit Tina Teubner

Detmold (ir). "Ich hasse duschen, bin extrem radikal, gefräßig und faul!" Eine Zunge, so scharf wie ein Messer, gepaart mit einer oktavenreichen Sangesstimme, verhalf Tina Teubner im Kreishaus zu humoristischer Höchstform. Mit dem Programm "Glücksgalopp - Rettet die Maßlosigkeit" galoppierte sie genau in die Lachmuskeln des lippischen Publikums.

Glück? Was bedeutet das - im Wörterbuch von Tina Teubner bedeutet Glück, wenn alle schlechten Menschen auf einem überdimensionalen Dampfer Richtung Untergang schiffen. Oder wenn der eigene Neufundländer viel dicker ist als man selbst. Die preisgekrönte Kabarettistin trat im Kreishaus gekonnt komisch in jene unsichtbaren "Päckchen", die wir alle zu tragen haben. Sei es Faulheit, ordinäres Übergewicht oder eine gescheiterte Liebesbeziehung.

Die allgemein bekannten "Tücken des Alltags" präsentierte sie in einem heiklen Balanceakt zwischen frecher Komik, schwarzer Ironie und dramatischer Schwere - ganz im Sinne der eigenen Übersetzung von "Carpe diem": "Vergeude den Tag und hab Spaß dabei". Untermalt wurde die emotionale Zeitreise durch die Höhen und Tiefen im Leben des Otto-Normalverbrauchers von Pianist Ben Süverkrüp, den Tina liebevoll als "selbstbewussten Rambo-Typ" bezeichnete. Ein Titel, den auch die Powerfrau selbst gut tragen könnte. So zog die ausgebildete Sängerin die Blicke, nicht nur wegen des tief dekolletierten roten Samtkleides, auf sich, sondern vor allem durch das entschiedene "Ja!" in Sachen Lebensfreude. "Ins Glück watschelt man nicht, da muss man schon mal galoppieren", so Teubner.

Mit intelligenten Chanson-Kreationen trieb sie den Zuschauern dabei nicht nur "Lachtränen" in die Augen, sondern sorgte auch für nachdenkliche Momente. Eine Gänsehaut der ganz besonderen Art entstand vor allem bei dem abschließenden Chanson "Wenn ich alt bin". Entgegen dem Zeitgeist von "ewiger Jugend" beschwor Teubner das Alter mit seinen Charakteristika wie "dünner weißer Haut" und faltigem Mimik-Spiel als einen wunderschön-interessanten Abschnitt des Lebens. "Wenn ich alt bin, lach ich immer noch, am liebsten über mich ...": Und die begeisterten Ausrufe der Zuschauer waren der eindeutige Beweis, dass auch "wir" in 20 Jahren immer noch lachen werden - am liebsten über dich, Tina.